

Logau, Friedrich von: 50. (1630)

1 Nun der Frieden über Krieg
2 Endlich hat erkriegt den Sieg,
3 Pfleg ich gleichwol nachzudencken,
4 Wie mich pflegte Krig zu kräncken.
5 Was er brachte für Beschwer,
6 Dient zu sagen, hier nicht her;
7 Was in meiner Jugend Mäyen
8 Von der Venus Kindeleyen
9 Ich gezeichnet auff Papier,
10 Dieses auch entführt er mir.
11 O, ich wolt ihm wol verzeihen,
12 Wann bey diesen Lappereyen
13 Die gepächte, krumme Hand
14 Ferner sich hätt abgewand!
15 Aber doch es wird nicht funden,
16 Was die Wölffe vor verschlunden.
17 Hat dir Mars nun was geweist,
18 Venus, wie ich dich gepreist,
19 So behalts, kan dichs vergnügen;
20 Aber mir wils nimmer tügen;
21 Was dem Mars kam in die Hand,
22 Hält den Fluch gantz unverwandt.

(Textopus: 50.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28735>)